

nen. Er wisperte seinem Sohne, Kaver war nämlich sein Sohn, zu: „Schau, wie der Pfarrer sich abmüht, wahrhaftig im Schwelge seines Angesichts und wie die Bauern ihn schier bewundern. Da müssen sie freilich überall erzählen: „So einen Frommen wie wir hat keine Pfarrei!“ Und der Lehrer dort, der mit der Brille ist's jedenfalls, hält treulich Schritt und tritt und betet, daß ihm das Wasser von der Stirne läuft. Der betet des Pfarrers wegen und denkt im Stillen: „Wenn ich nur hinter dem Krüge säße!“

Kaver lächelte schwermütig und sagte dann mild: „Ihr giebt doch über alles Eure Lauge, Vater. Man sollte nicht so rasch sein im Urteil. Wer weiß, ob's nicht beiden ernst ist!“ — „Ah, das!“ machte der Alte mürrisch. „Das Ei will immer klüger sein, als die Henne. Ich kenne die Leute zu gut auf meine alten Tage, als daß mir einer etwas vormachen könnte. Glaub' mir Kaver, die ganze Welt ist nichts wert. Den Braven geht's schlecht und den Halunken gebührt die Welt!“ — „Nun, wenn die ganze Welt nichts wert ist,“ meinte Kaver, „so dürfen wir sie ihnen wohl gönnen.“ Dabei musterte er aufmerksam den Zug, der sich unendlich langsam an ihnen vorbeiwand. — Der Bildermann wollte eben etwas erwidern, als er bemerkte, daß ein dicke Mann, der ein ungeheures Taschentuch entfaltete, seinem Kaver vertraulich zuflüsterte. „Wer ist denn der Dicke mit den Fingerringen dort?“ fragte er mit der Neugier des Alters. „Ich meine den mit der Kupfernase und dem Bierbauch, der so siedet und dampft?“ — „Das ist der Herrgottsmüller von Strudelbach,“ war Kaver's Antwort. Damit spähte er weiter den Zug entlang, wie etwas suchend, gab aber dabei weitere Erläuterungen: „Er ist eine ganz besondere Art von einem Menschen, gutberzig und doch hart, gelbstoll und doch verschwendisch, hochmütig und doch wieder recht ordinär. Ich kenne ihn gut, denn ich habe jedesmal Unterstand in seiner Mühle und wir werden's beide heute wieder haben.“ Wirklich ein sonderbarer Kauz,“ lachte der Alte. Aber sein Lachen hörte sich wie ein Krächzen an, denn in Wirklichkeit freute ihn nichts auf der Welt. „Es freut mich, daß ich heute nach langen Jahren wieder einmal in diese Gegend komme, obgleich so aparte Leute nicht ganz nach meinem Geschmack sind: was starrst du die Mädel so an? Witterst Kundschaft unter ihnen? Recht mittelmäßiges Zeug, so viel ich mit meinen blöden Augen sehe. Doch ja, die eine dort, die große, scheint ein wenig anders zu sein, als der Alltagschlag. Aber sie wird aus der Stadt sein und das Ding zu ihrem Vergnügen mitmachen. Doch was geht das uns an, gehen wir ein Stück weiter.“ Aber Kaver hörte kaum etwas von diesen Bemerkungen, er sah nur und zwar gerade auch die Gemeinte, die ernst und wie sinnend an ihm verberischte. Sie unterscheidet sich wirklich sehr zum Vorteil von ihren Genossinnen, die meistens runde Alltagsmädchen waren mit nichtsagenden Gesichtern und ziemlich buntem und geschmacklosem Aufzug. Das Gesicht, in das der Krogenmann mit seinen ernstesten Augen, in denen ein fremdes Feuer aufgewacht, starrte, war ernst im Schutte, brünett im Tone, aber rosig im Schmelz der Jugend. Auch ihr Mund zog sich wie schwermütig etwas abwärts und die vollen Lippen waren fast stets geschlossen. Die Gestalt war ziemlich hoch und fast ein wenig vornehm, die Hände merkwürdig weiß. Obwohl sie nicht gerade regelrecht schön genannt werden konnte, lag doch über ihrem Wesen jene stille Anmut, die ungesucht jeden

(Fortsetzung folgt.)

Geschichts-Kalender.

18. Mai.

1804. Napoleon I. wird, seinem Willen gemäß, zum Kaiser der Franzosen erhoben, nachdem im Jahre 1802 seine konsularische Würde zuerst auf zehn Jahre verlängert, und dann auf Lebenszeit ihm verliehen worden war.

1848. Abends 4 Uhr tritt das erste deutsche Parlament in der Paulskirche zu Frankfurt am Main unter dem Geläute aller Glocken der Stadt zusammen.

20. Mai.
1498. Der Seefahrer Vasco de Gama landet in Calicut; der erste Europäer, welcher auf dem Seewege nach Indien gelangte.

1813. Beginn der zwei Tage währenden Schlacht bei Bautzen. — 170.000 Mann Franzosen unter Napoleons Oberbefehl gegen 85.000 Mann Verbündete (Preußen und Russen). Am ersten Tage behaupteten diese hartnäckig ihre Stellung auf den Höhen bei Bautzen; als aber am folgenden Tage Napoleon den Stoß mit gesamter Macht erneuert, wurde der Schlachtplan der Verbündeten durch verkehrte Maßregeln Kaiser Alexanders, der sich hier wie oft zum Schanden des ganzen in die Führung einmischte, in Verwirrung gebracht, und nach abermaligem tapferen Widerstande mußten sich die Verbündeten entschließen, die Schlacht nachmittags 3 Uhr abzubrechen. Der Verlust der Sieger war größer als der Besiegten. Die Verbündeten verloren an Toten und Verwundeten mehr als 12.000 Mann. Napoleon ließ allein nach Dresden 18.000 Mann Verwundete schaffen.

1859. Treffen bei Montebello, in welchem die Oesterreicher unter Graf Stadion, trotz ihrer heroischen Tapferkeit, eine empfindliche Schlappe durch den französischen General Forey erlitten.

1871. Im deutschen Reichstag wird mit allen gegen 4 Stimmen der § 1 des Gesetzes über Elbst-Bohrungen angenommen, welcher die Vereinigung mit Deutschland auspricht.

21. Mai.
1809. Pfingstsonntag, Schlacht bei Aspern und Eszlingen, welche 2 Tage währte. Mit ungeheurer Erbitterung wurde von beiden Seiten gekämpft; jeder gemeine Mann kostete als ein Held, und die Feldherren wetterten mit den Soldaten an persönlicher Tapferkeit. Für die österreichischen Heere aber war der 21. Mai ein neuer Morgen des Ruhms, des Selbstvertrauens und des innern Kraftgefühles.

1871. Die Truppen der Pariser Regierung bringen in Paris ein; Straßentkampf gegen die Insurgenten.

Verchiedenes.

Frankfurt. Das gute Beispiel, welches der Ortsgesundheitsrat von Karlsruhe durch seinen Kampf gegen das Geheimmittelunwesen gegeben, findet immer mehr Nachfolger. Soeben erläßt auch die kgl. Regierung zu Wiesbaden eine Warnung von einer Anzahl von Heilmitteln, welche als wunderwirkend in den Zeitungen angepriesen werden. Die „Swagatin Zahnschmerz-Paste“ soll bei hohlen Zähnen jeden Schmerz sofort und für immer beseitigen. Sie besteht aus entwässertem Borax im Wert von 1/2 Pf. und wird für 60 Pf. verkauft. Ein ähnliches Mittel verkauft der bekannte Barbierwundarzt Richard Mohrmann (jetzt in Berlin) unter der Bezeichnung „Zahnrenovator“. Es besteht aus pfeffermünzhaltiger Salzsäure und zerstückt die Zähne, statt sie zu erhalten. Von Berlin aus wird ein Mittel gegen Trunksucht empfohlen, und wer dasselbe bestellt, erhält zum Preise von 10 M. durch einen Kellner Namens Max Falkenberg 2 Blechbüchsen, deren eine Englianwurzel, die andere Calamuswurzel in gepulverter Form enthält. Der wirkliche Wert beträgt 61 Pf.; irgend eine Heilkräft gegen Trunksucht besitzen die Pulver natürlich nicht. Ebensovienig wohnt dem „Homerianathee“ eine Heilwirkung bei, welcher als treffliches Mittel gegen Asthma, Lungen- und Halsleiden angepriesen wird. Er wird in Päckchen zu 25 g für 1 M 20 Pf. verkauft, hat aber kaum einen Wert von 6 Pf., denn der wunderwirkende Thee besteht lediglich aus Bogelndürrich, einem Kraut, das auf allen Wegen, namentlich auch in wenig verkürzten Straßen zwischen den Pflastersteinen wächst.

* Aus Australien. In Watsons Bai wurde kürzlich ein 14 Fuß langer Hai gefangen. Im Magen desselben fand man mehrere Knochen, den unteren Teil eines menschlichen Rückgrates, sowie mehrere Leberreste von Menschenfleisch. Den weiteren Inhalt des Magens bildete die Hälfte einer Drüsenhose, ein ein Pennystück enthaltende Loche, und eine Holenträgerhülle. Der dritte Steuermann des „Austral“ war später im Stande, die Hufe als dem zweiten Steward des „Austral“ gehörig zu identifizieren. Letzterer war einer der drei Seeleute, welche nahe von Dobroyd Head in einem Waldfischfaherboote verunglückten, indem das Fahrzeug umschlug. Man hatte nichts wieder von den Insassen des Bootes gesehen, bis der Magen-

inhalt des gefangenen Haiisches es nahe legte, daß sie alle drei von den in jenen Gewässern zahlreich vorhandenen Haiischen verschlungen wurden. Kurz nach dem erwähnten Fange wurden im Hafen von Sidney eine ganze Anzahl Haiische gesehen, welche den Kadaver einer toten Kuh umschwammen. Zwei Boote wurden benannt, denen es gelang, sieben Haiische von 10 bis 13 Fuß Länge vermittelst Harpunen zu erlegen. Im Magen des einen derselben fand sich ein Menschenfuß vor.

* Zeitverschwendung eines Tabakshupfers. Ein Engländer, Stanhope, hat gefunden, daß jeder entchiedene Schnupfer zur Bedienung seiner Nase jährlich nicht weniger als 36 und einen halben Tag nötig hat. Stanhope setzt nämlich voraus, daß jeder Schnupfer alle 10 Minuten eine Prise nimmt. Hierzu sind anderthalb Minuten erforderlich, da nicht nur das Nehmen, sondern auch das Hinaufgeben und Stopfen der Prisse in Anschlag gebracht werden muß.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Badnang den 19. Mai. Oestern sind wir auf eine Arbeit in der Möbelschreinererei von Gottl. Sorg im Engel aufmerksam gemacht worden, die zur Zeit viele Besucher anlockt. Es ist dies eine vollständige Wohn- und Schlafzimmereinrichtung, welche aus Eichenholz und Solideste gearbeitet, wohl verbaut, öffentlich hervorgehoben zu werden. Sämtliche Stücke sind aus massiv Eichenholz, in dem beliebtesten Renaissance-Stiel und in dunklerem Ton gehalten, und nimmt hierbei das Buffet, in seiner gefälligen Form, die Aufmerksamkeit besonders in Anspruch. Es ist dies ein neuer Beweis, daß unsere hiesigen Möbelschreiner (zu obiger Aussteuer werden auch Salonstücke in der Schreinererei von A. Fischer fertigt) sich bemühen, auf der Höhe der Zeit fortzuschreiten.

Badnang den 19. Mai. Der gestrige Viehmarkt hatte bei mäßiger Zufuhr, es wurden nur 129 Paar Ochsen, 178 Stück Kühe, 140 St. Kinder und Stiere und 12 Pferde zu Markt gebracht, einen lebhaften Verkauf, indem trotz der Konkurrenz, mit welcher dieser Markt mit anderen in Schwaben zu treten hatte, sich viele Käufer einfanden, welche, wie uns mitgeteilt wird, besonders in Fettvieh gute Käufe abschließen konnten. Die Preise beim Jungvieh giengen in die Höhe. Auf dem Schweinemarkt wurde fürs Paar 30—34 M. bezahlt. Per Bahn verhielten am Nachmittag 9 Wagen mit Vieh Beförderung.

Landesproduktendörse.

Stuttgart den 17. Mai. Im Laufe dieser Woche hatten wir ausgiebigen Regen und wenn wir nun warmes Wetter bekommen, was uns in den letzten Tagen fehlte, so werden sich unsere Saatfelder freudig entwickeln. Infolge des Standes unserer Saaten, der zur Zeit, mit Ausnahme vom Roggen, ein durchaus befriedigender ist, blies die ruhige Stimmung auf dem Weltgetreidemarkte auch in dieser Woche vorherrschend. Die Auslandsmärkte kamen etwas ins Weichen und konnten ihre vorwöchigen Preise nicht ganz halten, allein nachdem dieselben trotzdem auf unsern Märkten nicht konkurrieren können, und wir ausschließlich vom deutschen Erzeugnis leben, macht sich ein Einfluß auf unsern Preisstand nicht bemerkbar. Der allgemeinen Lage entsprechend nahm unsere heutige Börse einen stillen Verlauf und wurde wenig Ware umgesetzt. Wir notieren per 100 Kilogramm: Weizen niederbayer. 20 M. dto. fränk. 19 M. 75 Pf., Kernen 18 M. 85 Pf., Haber 13 M. — Pf. bis 14 M. — Pf.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang:
am Freitag den 21. Mai, vorm. 10 Uhr
Büchstege-Predigt: Hr. Dejan Kalchauer.

Gekorben

den 19. d. M.: Luise, Ehefrau des Hrn. Oberamtsarztes Dr. Köstlin, 65 Jahre alt, an Wassersucht. Beerdigung am Freitag den 21. d. M., nachm. 2 Uhr mit Fußbegleitung.

Der Murrthal-Bote.

Nr. 60.

Samstag den 22. Mai 1886.

55. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerbezirke 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Revier Reichenberg.

Brennholz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 26. Mai**, vormittags 11 Uhr, in der **Sonne in Rietzenau** aus Brenntenhau Abth. Fischersschlag und Bruchholz, aus Forst und Rohrbach (Weglinie): Nm.: 4 eigene 2 m lange Nutzholz-Roller, 6 eigene Scheiter, 26 dto. Prügel, 35 buchene Scheiter, 71 dto. Prügel, 11 birken, erlene u. Ahorn Scheiter und Prügel, 32 Laubbruchholz, 71 Nadelholzprügel und Anbrüche.

Aufforderung.

Gesuche um Beurlaubung der im zweiten Dienstjahre stehenden Mannschaften des aktiven Heeres, deren häusliche Verhältnisse die Beurlaubung zur Disposition als nötig, oder doch dringend wünschenswert erscheinen lassen, sind bis **längstens 1. Juni d. J.** anzubringen.
Den 20. Mai 1886. Stadtschultheißenamt. Sod.

Badnang. Aufforderung.

Nach §. 8 der städtischen Fleischabgabeordnung wird für Vieh, welches in Folge Unfall oder nachgewiesener Krankheit geschlachtet werden muß, dann keine Steuer erhoben, wenn nach dem Gutachten der Fleischschau das Fleisch entweder nur zum Gebrauche im eigenen Haushalt oder zum Verkauf auf der Freibank zugelassen wurde. Um nun die zur Beurteilung dieser Frage nötigen Anhaltspunkte zu erhalten, werden die Einwohner und Lohnnehmer aufgefordert, mit der Zerlegung der geschlachteten Tiere erst dann zu beginnen, wenn die Besichtigung durch die Fleischschau erfolgt ist. Zuwiderhandlungen haben zu Folge, daß auch für solche Tiere die Steuer zu bezahlen ist und nach Umständen Bestrafung eintritt.
Den 20. Mai 1886. Stadtschultheißenamt. Sod.

Badnang. Bekanntmachung.

Durch Gemeinderatsbeschluss vom 30. April/14. Mai d. J. wurden zu **Fahrnisausnahmen bei Weibringensinventaren und Teilungen** an Stelle der beiden Weisenrichter 2 Inventarier (Schärer) in der Person der Gemeinderäte **Lehmann und Högel**, und als deren Stellvertreter Gemeinderat **Binzon** aufgestellt, wovon man die Einwohner von Stadt und Parzellen hiemit in Kenntnis setzt.
Den 20. Mai 1886. Stadtschultheißenamt. Sod.

Oberamtsstadt Badnang.
Der auf **7. Juni**, nachmittags 3 Uhr ausgesetzene Verkauf des Anwesens der Ledersabrikanten **Gustav Käß & Wilhelm Linn** findet nicht statt.
Den 21. Mai 1886. Ratschreiber Kugler.

Murrhardt. Fahrnis-Verkauf.
Aus dem Nachlaß des gestorbenen **Johann Jakob Wagh**, gewes. Ausbühner in Murrhardt, kommt die vorhandene Fahrnis, bestehend in:
Büchern, Mannsleibern, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, allgemeiner Hausrat, Feld- und Handgeschirr, Faß- und Bandgeschirr, worunter 1 ca. 3 1/2 eimriges Faß mit 1 1/2 Eimer Most, sowie verschiedene Borräte an Küchenspeisen, endlich 1 trachtige Kuh und 1 Rind, am nächsten **Montag den 24. Mai d. J.**, von vormittags 1/2 9 Uhr an, im Friedrich Wagh'schen Wohnhause in Murrhardt zur Versteigerung. Liebhaber sind eingeladen.
Den 20. Mai 1886. R. Amtsnotariat. Schweizer.

Luzernberg. Liegenschaftsverkauf.
Die Erben der **Johann Christoph Wagh's** Witwe von Luzernberg bringen unter Leitung der Ratschreiberei ihre auf Marlung Luzernberg gelegene Liegenschaft, bestehend aus 16 a 47 qm Wohnhaus, Scheuer, Wagh's u. Wagh's, am nächsten **31 a 13 qm** Gras- u. Baumgarten, **3 ha 90 a 75 qm** Wiesen,

5 ha 64 a 75 qm Acker, 6 ha 66 a 67 am Waldungen
16 ha 69 a 77 qm
am **Montag den 24. Mai d. J.**, vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus in Althütte im zweiten und letzten Termin im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Gebäude sehr günstig gelegen, die Güter in schönster Lage und sehr ertragsfähig sind, und wäre einem Debonomen mit etwas Vermögen Gelegenheit geboten, ein billiges Anwesen zu erwerben und sich eine sichere Existenz zu gründen.
Der Unterzeichnete, sowie Anwalt Winter in Luzernberg sind gerne bereit, auf Verlangen nähere Auskunft zu erteilen.
Althütte den 18. Mai 1886. Ratschreiber Schindler.

Badnang. Mehrere Pfandscheine in beliebigen Beträgen sind gegen bar anzusehen.
Ratschreiber Kugler.

Badnang. Eine großtrachtige oder nachweisbar neumeilige Kuh sucht zu kaufen
C. Pantle.

Badnang. 2 großtrachtige Schweine verkauft
G. Müller, Bäcker.

Badnang. Den Ertrag von 1 1/2 Mrg. hohem Alee verkauft für die Schützengilde
Vorstand: Vogt.

Badnang. 3 Brtl. dreibl. Alee 2 Brtl. hohen Alee hat zu verkaufen
Karl Dettinger.

Badnang. 1 1/2 Mrg. Alee verpachtet
G. Schärer, Schreiner.

Badnang. Ungefähr 1 Morgen breiten Alee hat zu verpachten
Bäcker Künzer.

Badnang. Einem geräumigen Scheunen-Boden hat zu vermieten
Ferd. Kapphan.

Bestellungen auf den Murrthalboten für den Monat Juni
werden von allen K. Postämtern u. Postboten entgegengenommen.
Badnang.
Ich empfehle bei Abnahme von 10 Pfund:
Poten Arsenik pr. Pfd. 30 Pf.
Salmiakgeist 8° " " 18 "
Soda, cryst. " " 4 "
Soda, calc. 98° " " 8 "
Leinöl la " " 32 "
Julius Dorn
a. d. Brück.

Badnang. Bei heranwachsender Verbrauchszeit empfehle ich
Senen, Sichel und Wehsteine unter Garantie für Güte, amerikan. Sen- und Dunggabeln, mit und ohne Sichel, in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.
Albert Bauer beim Schwanen.

Farben & Farbwaren Schloffer, Bänder zc.
empfehle billig
Wolff Zügel, Murrhardt.

Ulmer Lohse à M. 3, Ziehung 24. Mai, Hauptz. M. 75.000,
Krieger-Lohse à M. 1 bei **Wolff Zügel, Murrhardt.**
Unterweisung.
Rechten rheinischen

Hausmann & virg. Pferdezahnmals
empfehle in frischer Ware billig
C. A. Stüg Wwe.
Großaspach.

Strohhiite
in großer Auswahl für Herren, Knaben, Frauen und Mädchen empfehle äußerst billig
Ernst Fürst.
Großaspach. Meine

Klein-Eisenwaren
bringe hiemit empfehend in Erinnerung mit dem Bemerkten, daß ich dieselben ganz frisch sortiert habe.
Ernst Fürst.
Badnang.

Die neuesten Muster in Kinderwagen und Korbwaren
sind eingetroffen und empfehle solche billigst
Wagner Beck.

Strohüte

Größe Auswahl. Billigste Preise.
F. Rapphan.
Murrhardt.
Dr. Ries, Uhrmacher
empfehlte sein
Lager in Uhren
aller Art
in nur guter Ware unter Garantie zu den billigsten Preisen.
Reparaturen gut und billigt.

Amerikanische Glanz-Stärke

von Fritz Schulz jun.
Leipzig ist wegen hervorragender Güte u. Billigkeit jedem zu empfehlen. Nebenall vorrätig à Paket 20 Pf.

Prima-Getreide-Preßhese

aus der Fabrik der Gesellschaft für Brauerei-, Spiritus- u. Brech-Hefen-Fabrikation
normalis G. Sinner
in Grünwinkel (Baden)
unterhält stets Lager in frischer Ware die Niederlage für Backnang und Umgegend
W. Henninger.

Amerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Directe regelmäßige wöchentl. Fahrt mit 1. Klasse Postdampfer.
ROTTERDAM
AMSTERDAM - AMERIKA

Abfahrt Samstags. Billigste Preise.
Baschea Beförderung. Vorzügliche Verpflegung

Nähere Auskunft erteilen: Die Direktion in Rotterdam. Die General-Agenten: LANGER u. WEBER, Heilbronn, CARL ANSELM, Stuttgart, sowie deren Agent: Carl Weissmann, Backnang.

Tapeten! Tapeten!

liefert franco zu den billigsten engros-Preisen, in den neuesten Mustern, z. B. Naturtappeten u. 12 Goldtappeten u. 28 an, Glanztappeten von 30 an das Tapeten-Roulezug- u. Dekorationsgeschäft von

Q. Spigenberg, Pforzheim (Baden).

NB. Musterkarten stehen überall hin franco zu Diensten, so daß sich jedermann von den außerordentlich billigen Preisen, der guten Qualität u. der reichen Auswahl überzeugen kann. — Man unterlasse nicht, eine Musterkarte zur Ansicht kommen zu lassen.

Backnang.
Mittwoch, den 26. Mai gibts schwarzen u. weißen Kaff bei Ziegler u. Arnold.

Ortskrankenkasse der Gerber Backnangs.

Rechnungs-Ergebnisse vom 1. Dezbr. 1884 bis letzten Dezbr. 1885.

Einnahmen: Eintrittsgelder 32 M. 84 Pf. Durch Arbeitgeber eingezahlte Beiträge 4406 M. 84 Pf. Summe der Einnahmen 4439 M. 68 Pf. Ausgaben: Für ärztliche Behandlung 685 M. 20 Pf. Für Arznei und sonstige Heilmittel 525 M. 91 Pf. Krankengelder an Mitglieder 676 M. 7 Pf. Sterbegelder 108 M. — Pf. Verpflegungskosten an Krankenanstalten 1440 M. 75 Pf. Verwaltungskosten 233 M. 35 Pf. Sonstige Ausgaben — M. 60 Pf. Summe der Ausgaben 3669 M. 88 Pf. Reservefonds. Der Oberamtsparasse wurden im Laufe der Rechnungsperiode übergeben 1000 M. — Pf. Demnach ergibt sich am letzten Dezember 1885 ein Vermögensstand von 769 M. 80 Pf.

Die Rechnung nebst Beilagen ist bei Gottlieb Häuser 8 Tage lang zur Einsichtnahme ausgelegt.
Backnang den 19. Mai 1886.

Vorstand: Gottlieb Häuser. Kassier: Robert Käp.

Strohüte

aller Gattungen und den neuesten Fasson empfiehlt bei größter Auswahl billigt
Louis Vogt.
NB. Eine Partie Güte älterer Fasson werden von 50 Pf. an abgegeben.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt seine feinen Holz-Galanteriewaren, bestehend in Schatullen verschiedener Größe, Handschuhkasten, Schmutz- und Taschentuchkasten, Schlüsselkasten, Theekasten, Zuckerkästen, Zigarrenkasten, Raucherbüchsen, Mägenbüchsen, Bürstenhalter, Bücherhalter, Säbim- und Stockhalter, Garderobehalter, Schlüsselhalter, Photographierahmen, Briefbeschwerer, Tintenlöcher, Uhrenkästchen, Uhrenständer, Gewürzkästen, Feuerzungen, Notizbüchern, Schreibmappen, Zeitungsmappen, Brillentücher u. s. w. Oben genannte Artikel sind auch unpolirt, zu Mal- und Sprifarbeiten geeignet, zu haben, und empfiehlt solche einem geehrten Publikum zur gefälligen Einsichtnahme.
Gotthilf Hahn,
wohnhaft im früher Stadtbörschen Hause b. Schwänen.
Ausführgelz, auf beiden Seiten gehobelt, stets vorrätig.
Preisliste gratis zu Diensten.

Wegen Geschäftsveränderung Total-Ausverkauf

verschiedener Partien Taschentücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Leinwand, Halbleinen, Baumwolltücher, Bett- und Schürzenzeuge, Badelinen zc.
nur noch diese Woche
theilweise zur Hälfte der bisherigen Preise, sodann Versteigerung der verbliebenen Restbestände Montag den 24. Mai und folgende Tage (Maimeße), von vorm. 9 Uhr und nachm. 2 Uhr an in den alten Lokalitäten von

Mohr & Großmann, Leinwandfabrikanten en gros
75 Hauptstätterstraße Stuttgart.

Zur Ausführung von Druckarbeiten aller Art empfiehlt sich die
Druckerei des Murrthalboten,
prompte Bedienung und billige Preise zusichernd.

Backnang. Am Dienstag den 25. Mai bin ich mit einer großen Auswahl ächter Belgier Schweine

im Gasthaus z. Dörsen hier anwesend und setze solche um billigen Preis dem Verkauf aus.
Schlör aus Rünzelsau.



Grauer-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten u. Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser I. Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater
Gottlieb J. Brenninger,
Notgerber
gestern nachmittag unerwartet schnell an Schlaganfall zur ewigen Ruhe eingegangen ist.
Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen die trauernde Gattin:
Dorothea Brenninger.
Die Beerdigung findet am Samstag, nachm. 2 Uhr mit Fußbegleitung statt.
Den 21. Mai 1886.

Stuttgart. Künstl. Zähne & Gebisse

werden nach neuester Methode schmerzlos eingesetzt. Zahn-Operationen, Klobieren etc. billigt.
J. Brunst, Ecke der Gymnasiums- u. Salwerstr. Nr. 21, 1. Etage, nahe der Königsstr. Täglich zu sprechen.

Sulzbach a. M. Hautschut- und Metallstempel

mit Federhalter, Selbstfärber, ganze Alphabete, sowie auch Reparaturen an Stempeln werden pünktlich besorgt von
K. G. Pfuderer jr., Sattler.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
Dampf Post- & Dampfschiffahrt
Auskunft erteilen: **H. M. Winter,** in Backnang, Dorn u. Markt u. Karl Hill in Murrhardt, sowie **J. Rothmann** in Murrhardt.

Backnang. Einen zuverlässigen ordentlichen Küfer

sucht zum sofortigen Eintritt
Küfer Trostels Wwe.

Oppenweiler. Ein jüngerer Schmiedegeselle

findet Arbeit, auch ein kräftiger Junge wird in die Lehre genommen bei
Schmiedemeister Mos.

Hohnweiler. Kübler-Gesuch.

Ein jüngerer Bursche findet dauernde Arbeit; auch kann solcher die Kücherei noch erlernen. Auskunft erteilt
Paul Behender.

Es wird ein ordentlicher Auecht

zu 2 Pferden gesucht.
Von wem? sagt
Kaufmann Bügel, Murrhardt.

Backnang. Verloren

ging ein Perlgeldbeutel mit circa 3 Mark Inhalt auf dem Wege von Backnang nach Oberweißbach. Der redliche Finder wird gebeten, denselben bei Friedr. Staudle in der unteren Au abzugeben.

Die Magdeburger Hagelversicherungsgesellschaft,

eine der ältesten, bekanntesten und weitverbreitetsten Hagelversicherungs-Anstalten, empfiehlt sich den Herren Landwirten zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden, zu möglichst niedrigen, aber festen Prämien. Nachzahlungen finden niemals statt. Verluste deckt die Gesellschaft aus ihrem Garantie-Fonds.
Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gerne entgegen und sind zu jeder weiteren Auskunftserteilung bereit.

Der General-Agent: **Albert Schwarz** in Stuttgart.
Emil Stoll, Schultheiß in Grab.

Backnang. Badner'sches Exportbier

hell und dunkel, in vorzüglicher Qualität, per Flasche 25 Pf. (0,8 Liter Inhalt) empfiehlt
Luise Kraß.

Photographie.



Sonntag den 23. Mai werde ich in meinem Atelier in Backnang photographische Aufnahmen machen. Beste Ausführung garantiert. Billigste Preise.
C. Wiedmayer,
phot. Anstalt Marienstr. 10, Stuttgart.

Lippoldswäiler. 2 neue Hebschirr verkauft
Johs. Kauffmann.

Gewerbe-Verein

Backnang.
am Montag abend 8 Uhr bei
Gottlieb Jung.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Gefüge um Zahlungsbefehle vorrätig in der
Buchdruckerei von Fr. Strah.

Amtlische Nachrichten.

* Bei der am 19. April d. J. und an den folgenden Tagen vorgenommenen höheren und niederen Post- und Telegraphendienstprüfung ist u. a. Kandidaten für befähigt erkannt bei der höheren Post- u. Telegraphendienstprüfung: **Klaiber, Karl,** von Neulautern, **W. Weinsberg,** bei der niederen Post- u. Telegraphendienstprüfung: **Gmelin, Karl,** von Jornsbad, **W. Backnang.**

Tagesübersicht.

Deutschland.

Württembergische Chronik.
† Backnang, im Bonnemonat. Den vielen Besuchern des Ebnetes' nebst Umgebung möchte Einsender einen Punkt nennen, der auf der Enniroute ohne viele Schwierigkeiten mitgenommen werden kann und sowohl eine weitgedehnte Aussicht als auch eine schöne Ansicht gestattet. Ich meine den **Dörsenbau** bei Sechselferg, dessen höchste Stelle an der Erdoberfläche 2036 Württ. Fuß = 583,16 m beträgt. Ein sehr hübscher Weg führt von Hohnweiler bezw. von dem icklich gelegenen Dörsen der sogenannten Planie entlang auf die Waldenweiler Höhe und von da kommt man in kurzer Zeit (womöglich mit einem Führer) nach der Dörsenbauer Höhe, einsam und still gelegen auf dem Wegheimer Wald. Die Forstverwaltung hat eine Blockhütte nebst Leiter erstellt, auch laden Bänke und Tische zum Ausruhen ein. Der Ausblick von der Terrasse der Hütte ist ein prächtiger; vor sich hat das Auge den Weiffacher Thal-

Backnang. Großer Ausverkauf.

Wegen baulicher Aenderung meines Ladens empfehle ich um rasch zu räumen:

Einfach breite Kleiderstoffe	von 20 Pf. an
Doppelbr. rein woll. Kleiderstoffe	" 80 " "
Piqué & Kleiderkatune	" 20 " "
Blaudruck	zu 20, 25 & 27 Pf. "
Schwere Stuhlthücher	von 18 Pf. an
" Hemdenzeugen	" 25 " "
" Hosenzuge	" 35 " "
" Halbtücher	" 2 M. "

J. M. Brenninger.

Stuttgart. Zimmerleute-Gesuch.

Zu einem Neubau wird das Abbinden und Aufschlagen an 4 bis 6 tüchtige Zimmerleute veranfordert. Liebhaber wollen sich wenden an
Chr. Meinte, Zimmermeister,
Hauptstraße 9.

Oppenweiler. Einem polierten Schreibtiſch

mit Fachausatz und doppelter Schubladenreihe hat zu verkaufen
Pfarrer Nieke.

Backnang. Warnung.

Ich warne hiemit jedermann, besonders Kinder, meinen Nachen unerschaut zu benutzen, indem ich solche nachdrücklich zur Anzeige bringen werde.
Wilhelm Sinn.

Stuttgart, den 19. Mai. Der Korpsbefehl,

welchen der kommandierende General v. Schachtmeyer anlässlich seines Rücktritts vom Kommando unterm 18. ds. an sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des 13. (K. württ.) Armeekorps gerichtet hat lautet wie folgt:

„Mit aufrichtigem Schmerz trenne ich mich von meinem Beruf und ganz besonders von der zuletzt eingenommenen, so hoch ehrenvollen Stellung, aber überzeugt von der Notwendigkeit meines Schrittes, den schon allein eine mehr als zweiundwüßzigjährige Dienstzeit rechtfertigt, ihue ich denselben als den letzten freiwilligen mit Ruhe und Zufriedenheit, wie ich den nächsten unfreiwilligen zu thun hoffe, wenn ihn eine noch stärkere Notwendigkeit gebieten wird. Ich nehme mit mir das Gefühl des innigsten Dankes gegen die beiden königlichen Vorgänger Seiner Majestät des Kaisers, denen ich gebiet habe, und gegen diesen großen und ruhmreichen Kommanden selbst, dem ich auf Seiner unvergleichlichen Felderlaufbahn habe folgen dürfen; ich werde bis an mein Ende dankbar bleiben Seiner Majestät dem Kaiser, der mir höchstseiner Armeekorps mehr als 8 Jahre hindurch anvertraut hat. Ich nehme endlich mit mir das Gefühl einer auf die größte Hochachtung begründete Zuneigung für den tüchtigen, edlen

Backnang. Nächsten Sonntag findet in meinem Garten

Reunion

durch die hiesige Stadtkapelle statt, wozu höflichst einladet
Ab. Urici z. Engel.

Backnang. Tanz-Unterricht.

Erlaube mir, in nächster Zeit im Gasthof z. Schwänen einen weiteren Tanzkurs zu eröffnen, wozu sich lusttragende Herren und Fräulein bis nächsten Sonntag bei mir selbst oder im Gasthof z. Schwänen gefl. anmelden wollen.
Es können auch Herren u. Fräulein sich beteiligen, welche nur die Contredänze zu erlernen wünschen.
Achtungsvollst
H. Dorn untere Au.

Backnang. Feines Pilsener Bier

hat jeden Tag im Glusſch z. Dörsen.
Treibriemen
Beste Qualität bei Gebr. Steus, Esslingen
Gerberei & Treibriemenfabrik.

deutschen Volkstamm, in dessen Mitte ich so viel Gutes gesehen und Freundliches erfahren und in dessen Schönen ich stets ein so hohes Pflichtgefühl und einen so vorzüglichen militärischen Geist gefunden habe.

Stuttgart den 20. Mai. Gestern wurde die Dienstbotenheimat und das Samariterhaus in Stammheim bei Zuffenhausen unter sehr starker Beteiligung der Gemeinde und der umliegenden Orte, besonders auch von Stuttgart, eingeweiht.

Die Herrgottsmühle. Eine Volksgeschichte aus Schwaben von A. Butscher. (Fortsetzung) Sie hatte den Krogenmann wohl schon von fern gesehen, aber erst im Vorübergehen warf sie ihm einen grüßenden Blick zu.

Zu Cannstatt erkrankt ein 9 Jahre alter Knabe, der Sohn eines Fabrikarbeiters aus Stuttgart, beim Baden im Neckar.

Die Industrie, besonders die Bijouterie liegt gegenwärtig in Gmünd sehr darnieder. In den meisten Fabriken wird täglich nur bis 4 Uhr nachmittags gearbeitet.

In Grailsheim wurde nach dem Fr.-Gr. am vorigen Montag ein junger Wehregereburcher, welcher von seinem Dienstherrn mit geschäftlichem Auftrag über Feld geschickt war, in der Gegend von Maria-Kapell am hellen Tage von drei Strocheln angefallen und unter Drohungen ihm sein Geld abverlangt.

Fürst Bismarck ist nach Friedrichsruh abgereist; Graf Haukan begleitet denselben. Der Reichstag nahm am 20. das Zuckersteuergesetz in zweiter Lesung durchweg in der Fassung der Regierungsvorlage an.

Die „Köln. Ztg.“ erzählt, daß Zweck Ausführung weiterer Kasernenbauten im Elsaß demnächst dem Reichstage ein Nachtragsetat zu gehen werde.

In Harburg sind in den Schwefelfabriken von Günther-Schröder u. Comp. durch die Explosion eines Ballons fünf Arbeiter verbrannt.

Die Ausweisung des Prinzen von Orleans aus Frankreich gewinnt an Wahrscheinlichkeit. Die Regierung scheint thatsächlich entschlossen zu sein, die Initiative zu ergreifen, und soll nur noch über die Form der Ausweisung unschlüssig sein.

Zufolge Nachrichten aus Cape Coast Castle (Westafrika) vom 22. April, welche über Liverpool eingelaufen sind, haben erbitterte Kämpfe zwischen den Stämmen der Awanjes und Bexquabs stattgefunden.

Rußland. Schatzkopsel den 19. Mai. Der Stapelauf des Panzereschiffes „Tschesme“ erfolgte im Beisein der kaiserlichen Majestäten, der Großfürsten, Schestakow's, Bonnowski's und des sonstigen kaiserlichen Gefolges.

Heidelberg, den 16. Mai. Der Heidelberger Stadtrat hat das große Faß durch einen Mathematikler neu ausmessen lassen.

Heidelberg, den 18. Mai 1886. Dinkel 6 M. — Pf. 5 M. 91 Pf. 5 M. 80 Pf. Haber 6 M. 25 Pf. 6 M. 13 Pf. 6 M. — Pf. Roggen — M. — Pf. 7 M. — Pf. — M. — Pf. Weizen — M. — Pf. 8 M. 30 Pf. — M. — Pf.

Der Bildermann folgte ihm, leise vor sich hin kichernd. „Das verstehst du nicht, Kaver,“ sagte er nach einer Weile, und auch in seiner Stimme grollte es.

den 21. d. M.: Gottlieb Jakob Breuninger, Notgerber, 68 Jahre alt, an Schlaganfall. Beerdigung am Samstag den 23. d. Mts., nachmittags 2 Uhr mit Fußbegleitung.

Arme gilt so viel als eine Flaumfeder, die man in den Wind bläst. Ich hab's erfahren, Kaver. Es gibt keine Gerechtigkeit auf der Welt.

Er schwieg erschöpft und doch befricbtigt, denn er hatte seiner Galle Luft gemacht. Kaver sagte nach einer kurzen Pause: „In Euren Reden, Vater, ist immer Wahres und Falsches durcheinander, wie in der ganzen Welt.

„Nun, mit dem ist es bei dir nicht weit her,“ meinte höhrend der Alte. „Verstand hast du, das muß man sagen, aber den hast du in der teuren Schule bekommen, die ich schließlich nicht mehr bezahlen konnte.

Auf dem Bahnhof Badnang findet ein gut prädisierter Mann eine ständige Tagelöhnerstelle.

Das städtische Maienfest wird am Mittwoch den 26. Mai, nachmittags auf dem Rinderst. abgehalten, wozu hiemit allgemeine Einladung ergeht.

Liegenschaftsverkauf. In der überschuldeten Nachlasssache des Christian Müller, gewesener Bäcker in Diemersbach wird die vorhandene Liegenschaft am Freitag den 28. d. Mts., vormittags 10 Uhr, im Rathhaus zu Großerlach durch den bestellten Nachlassverwalter im ersten Termin versteigert werden und zwar:

Frankfurter Goldkurs vom 20. Mai. 20 Frankentstücke 16 17—20 Gottesdienste der Pfarodie Badnang: am Sonntag den 23. Mai Opfer für den evang. Kirchenbau in Neckarsulm.

Werkstätten. Die Güter sind angeschlagen zu zusammen 2000 M.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 61. Dienstag den 25. Mai 1886. 55. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Revier Reichenberg. Reisch-Verkauf. Am Mittwoch den 26. Mai, vormittags 8 Uhr, werden aus dem Staatswald Brenntenhan, Abt. Fischersschlag, der neuen Beglinie entlang, 17 Maßhen Laubholz, aus Gerstenberg und Benzlen 3 Flächenlose buchen zc. Reisch verkauft.

Revier Unterweißach. Reisch-Verkauf. Am Mittwoch den 26. Mai, mittags 2 Uhr, werden aus dem Staatswald Ochsenhan 60 Lose Nadelreisch teils von Schnebrüchen, teils Reinigungsmaterial verkauft.

Revier Gschwend. Tannen Stammholz-Verkauf. Am Samstag den 29. Mai, vormittags 10 Uhr in Gschwend aus den Staatswaldungen Weinhalde, Spielwald 2, Ebersberg 7, Kirchberg 7, Dammerswald 1. 3, Hohenöhl 7, Neffelwald: Langholz, Festm.: 407 1. Kl., 412 2. Kl., 283 3. Kl., 298 4. Kl., 31 5. Kl. Sägholz: 225 1. Kl., 173 2. Kl., 83 3. Kl. Anschuß: 226 Stämme.

Auf dem Bahnhof Badnang findet ein gut prädisierter Mann eine ständige Tagelöhnerstelle. R. Betriebs-Inspektion.

Murrhardt. Das städtische Maienfest wird am Mittwoch den 26. Mai, nachmittags auf dem Rinderst. abgehalten, wozu hiemit allgemeine Einladung ergeht.

Großerlach. Liegenschaftsverkauf. In der überschuldeten Nachlasssache des Christian Müller, gewesener Bäcker in Diemersbach wird die vorhandene Liegenschaft am Freitag den 28. d. Mts., vormittags 10 Uhr, im Rathhaus zu Großerlach durch den bestellten Nachlassverwalter im ersten Termin versteigert werden und zwar:

Wass- & Bügelmädchen. Winnenenthal, R. Heil- u. Pflanzgarten. Einige Stellen von Wass- & Bügelmädchen.

find erledigt mit einem Gehalt von 130 M. und freier Station. Bewerberinnen wollen sich melden bei R. Defonomieverwaltung. K u. G.

Backnang. Mehrere Pfandscheine in beliebigen Beträgen sind gegen Bar umzusetzen. Ratschreiber Kugler.

Privat-Anzeigen.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika in 9 Tagen machen.

Näheres bei dem Haupt-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart, und dessen Agenten: Louis Högel, Badnang. August Seeger, Murrhardt. C. F. Rettich, Wüstenroth. Julius Fink, Winnenden.

N i c h t a b c h. Ein 13 Wochen trächtiges Schwein verkauft Gottlieb Ellinger.

Backnang. 6 Stück schöne Enten sind zu verkaufen. Zu erfragen bei Pauline Traub, Koppenberg.

Backnang. Den Gras-ertrag von 1 Morgen Garten verkauft David Nebelmeister.

Backnang. Ungefähr 1 Morgen breiten Alee hat zu verkaufen Bäcker Ringer.

Backnang. Für die vielen Beweise teilnehmender Liebe, welche uns während der Krankheit und bei dem Leichenbegängnisse unserer vollendeten Gattin und Mutter zu Teil wurden, für die zahlreichen Blumenpenden und besonders auch für den schönen Schmuck ihres Grabes sprechen wir auf diesem Wege den innigsten Dank aus. Oberamtsarzt Dr. Köstlin mit seinen Kindern.

Backnang. Dankagung. All denen, welche uns bei dem raschen Hinscheiden unseres l. Vaters, Vaters und Schwiegervaters Gottlieb J. Breuninger so viele Beweise inniger Teilnahme zukommen ließen, für die schönen Blumenpenden und die ehrende Begleitung zu seinem Grabe sagen tiefgefühlten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Wichtig für Hausfrauen. Die Holländische Kaffee-Brennerei S. Disque u. Co., Mannheim empfiehlt ihre unter der Marke Elefanten-Kaffee wegen ihrer Güte und Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebig's Vorschrift gebrannten, hochfeinen Qualitäts-Kaffees: f. Manilla-Mischp. Pf. M. 1.— f. Java " " " 1,20 f. Westindisch M. " " 1,40 f. Menado M. " " 1,60 f. Bourbon M. " " 1,80 extra f. Mocca M. " " 2,00

Durch vorzügliches neue Brennmethode kräftiges, feines Aroma. Große Ersparnis. Nur acht in Paketen mit Schutzmarke „Elefant“ versehen von 1, 1/2 und 1/4 Pf. Niederlage in Backnang: Louis Vogt. Sulzbach: G. Seibing. Murrhardt: A. Seeger. D. Adolph Bügel. Mainhardt: J. F. Wacker.

Bisiten-Karten werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.